

Die zirkuläre Stadt

D-2.0-42

ST-S Städtebauliches Entwerfen

Betreuer

Stefan Rettich

1. Termin

Do. 14. April auf Zoom

Zeit

14 Uhr

Das Wachstum europäischer Großstädte ist ungebrochen, aber es fehlen die Flächen für eine Entwicklung nach Innen. Dabei zeigt die Geschichte der europäischen Städte, dass immer wieder einzelne Gebäude oder ganze Stadtsegmente aus der Nutzung fallen. Solche Urbane Obsoleszenzen bilden seit jeher die Grundlage für das Palimpsest auf dem unsere Städte gebaut sind. Megatrends wie Digitalisierung, Wandel der Mobilität oder der Religiosität sind heute ihre Treiber. Aus ihrer Wirkung auf den Raum entsteht ein bedeutsames Reservoir für die zirkuläre Stadt, die keine neuen Flächen verbraucht.

**SoSe
2022**

**Fachgebiet
Städtebau**

Seminar



Die zirkuläre Stadt

– das Potenzial obsoleter Systeme für die Innenentwicklung

| | |
|-----------|---|
| D-2.0-42 | St-S Städtebauliches Entwerfen |
| Betreuer | Stefan Rettich |
| 1. Termin | Do. 14. April – 14.00 Uhr auf Zoom |
| Zeit | Seminar mittwochs – 10 Uhr |

AUFGABE

Das Wachstum europäischer Großstädte ist ungebrochen, aber es fehlen die Flächen für eine Entwicklung nach Innen. Bodenspekulation und weiterer Flächenverbrauch sind die Folge – mit verheerenden Auswirkungen auf Sozialstaat, Klima und Natur. Dabei zeigt die Geschichte der europäischen Städte, dass immer wieder einzelne Gebäude oder ganze Stadtsegmente aus der Nutzung fallen. Solche Urbane Obsoleszenzen bilden seit jeher die Grundlage für das Palimpsest auf dem unsere Städte gebaut sind. Megatrends wie Digitalisierung, Wandel der Mobilität oder der Religiosität sind heute ihre Treiber. Aus ihrer Wirkung auf den Raum entsteht ein bedeutsames Reservoir für die zirkuläre Stadt, die keine neuen Flächen verbraucht. Es gilt, diese aktuellen Systeme Urbaner Obsoleszenz zu verstehen – sie frühzeitiger als bislang zu erkennen und für das Gemeinwohl wie auch für eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

In dem Seminar werden diese Treiber beleuchtet und in Form eines umfassenden, grafischen Projektes visualisiert. Untersuchungsgegenstand ist das Gebiet des Langenhorner Markts im Hamburger Bezirk Nord. Theoretische Grundlage bildet das Forschungsprojekt „Die obsoletere Stadt“. (www.obsoletere-stadt.de)

TERMINE

Das Seminar findet mittwochs (10-13 Uhr) in Präsenz statt, das erste Meeting dagegen online, am Donnerstag, 14. April – 14.00 Uhr

<https://uni-kassel.zoom.us/j/94470015614>
Meeting-ID: 944 7001 5614

Über SIP beitreten
94470015614@call.easymeet24.com

BEZUG zu ANDEREN MODULEN

Zu dem Seminar gehört eine systematische Bestandsaufnahme, die in der Exkursions- und Kompaktwoche (9.-13. Mai) durchgeführt wird. Dieser Arbeitsschritt erfolgt im Rahmen eines separaten Recherchemoduls (3 ECTS).

Beide Seminare/ Recherche dienen der wissenschaftlichen und künstlerischen Vorbereitung des Profilprojekts Städtebau im WiSe 22/23. Mit konkreten entwurflichen Vorschlägen werden dann städtebauliche und funktionale Neufassungen für Teilräume des Untersuchungsgebietes entwickelt.